

Wer kann das Schicksal aufhalten?

Ich kann das!

Von Black-Heart-OP

Kapitel 10: Wüsste nicht...

Mein Kopf schmerzte. Ich schlug blinzelnd die Augen auf und so langsam wudere mein Verstand wider klarer. Ein Zettel... Er war von Hack und Koala und erklärte mir das die beiden schon aufgebrochen waren. Langsam wurde auch der Rest deutlicher. Ich hörte das Gewirr aus Stimmen draußen. Und dann erkannte ich das etwas nicht stimmte. Ich sprang auf. So weit es mir möglich war, nach meinen Schwimm Stunden. Ich rannte in richtung Ausgang ich spürte wie der Phönix in mir sich bemerkbar machte. Er war eine der Teufelsfrüchte die ich kontrollieren konnte. Ich besaß sie zwar alle, konnte aber nicht gleich alle nutzen. Ich musste jede einzelne von ihnen Trainieren. Manche gingen schneller, andere brauchten länger. Und bisher konnte ich : Phönix, Engel & gefallener Engel (Das ist beides eine Frucht), Feuer,Eis, Schwimmen (relativ kontrolliert), Schall und Musik. Das waren, wenn man alle Möglichkeiten duchging, noch nicht viele. Aber für den Moment reichte es. Ich riss die Tür auf und sah wie Marco und Ruffy sich gegenüberstanden. „Wo ist sie!?“ brüllte Marco und Ruffy sagte garnichts. Nun ging Marco auf Ruffy los. Und ich rannte auch los. Gerade als Marco zu treten wollte, sprang ich ab und riss ihn mit mir zu Boden.Wir kamen unsanft auf und ich begrub ihn halb unter mir. Alle sahen mich erschrocken an. Ich hätte fast Marco's Attacke abbekommen. Ich bemerkte das viele Blicke auf mir lagen. Ich sah in Marco's Gesicht und erschrag. Er sah wirklich sauer aus. „WAS SOLLTE DAS!? WO WARST DU DIE GANZE ZEIT!? WIR HABEN UNS SORGEN GEMACHT!“ Ich wich ein Stück zurück. Wenn Marco wütend war... sollte man nichts falsches tun. Da hörte ich eine mir sehr vertraute Stimme. „MJ!“ Ich sah auf. Es war... Ich begann zu laufen. Und im nächsten moment fiel ich ihm um den Hals. „ACE!“ Ich freute mich riesig ihn zu sehen. „Mj? Warum hast du den Hampelmann gerettet!? Es gab doch keinen Grund, auch wenn er dich gerettet hat.“ knurrte Marco. Ich löste mich aus der Umarmung meines großen Bruder's und sah ihn an. „Diese Frage kann ich dir auch beantworten.“ murrte Ace. Gerade wollte er anfangen, da hielt ich ihn zurück. „Nein kannst du nicht Ace. Du könntest deine Gründe nennen. Aber meine sind dir völlig unbekannt.“ ich grinste. „Thatch? Wo wollte ich hin als Ace noch ganz neu auf dem Schiff war?“ Er überlegte kurz, begann zu grinsen und meinte „Zu deinem Freund.“ Ich grinste „Richtig!“ „Wo wir schon beim Thema sind...Den würde ich ja gerne mal kennen lernen!“ knurrte Marco. „Ich wüsste nicht was dich das angeht!“ sagte ich. Ich wollte ihn etwas zum kochen bringen, damit Ruffy mich beschützen konnte. Ace fiel inzwischen die Kinnlade zu Boden. Das alles war etwas zu viel für seine Selbstbeherschung... Aber darum konnte ich mir gerade nicht groß sorgen machen. Ich

war viel zu beschäftigt damit vor Marco zu flüchten. Ich versteckte mich hinter Ruffy. Als Marco nun auf mich zu kam breitete Ruffy seine Arme schützend vor mir aus. Und war froh das er das tat. Ich war noch nicht wider ganz auf der höhe. „Was soll das!? Lass mich durch!“ fauchte Marco. „Keine Chance! Du wirst sie nicht anrühren! Klar? Sie ist verletzt und überhaupt. Pass bloß auf das du dir bei ihr keine Fehler erlaubst! Sonst hast du ein nicht zu unterschätzendes Problem!“ knurrte Ruffy warnend. Alle, sogar seine Eigene Mannschaft, sahen ihn erschrocken an. Er sprach schließlich mit Marco. Und das war nicht immer ungefährlich. „Hahaha Marco der gefällt mir. Hat mut der Junge!“ lachte Pops. „Verarschen kann ich mich alleine!“ fauchte Ruffy ihn an. „Und nun zu dir!“ Er sah mich scharf an. „Was ist da oben kaputt gegangen!?“ dabei Tippte er mir gegen den Kopf. Und wieder sahen ihn alle erschrocken an. Ich senkte jedoch beschämt den Kopf. „Nichts...“ Aber er war noch längst nicht fertig. „Bist du eigentlich komplett wahnsinnig geworden!? Du springst als eigentliche Nichtschwimmerin während eines Sturmes von stärke 11 einfach mal ins offene Meer, um über einen Kilometer zu schwimmen und ein zersprungenes Boot samt der zwei pasagiere zu retten!? Du gehst Schwimmen!? Mitten in einem Sturm!? Auf Offener See!? Trotz diesem einschneidenden Kindheitstrauma!? Ich denke schon das du nicht mehr ganz dicht bist! Was hätte ich den mache sollen, wenn dir die Kraft ausgegange wäre? Oder du unterwasser gezogen worden wärst? Oder dein Trauma dich eingeholt hätte und du in Panik verfallen wärst!? Kannst du mir das sagen!?“ Ich senkte den Kopf erneut. „Nein... Kann ich nicht...“ Er packte mich an den Schultern und schüttelte mich leicht. „DANN MACH DAS NIE NIE WIDER! KLAR!?“ Ich nickte nur. Mein Körper zitterte. Meine erschöpfung und die Aufregung waren zu viel für mich. Er bemerkte das und zog mich an sich. Ich zitterte stärker. Eine Träne rann mir über die Wange. Nun war ich erschöpft, aufgewühlt und verstört. Und zu allem Überfluss kehrte auch das Trauma zurück. Zum Glück wusste Ruffy schon, was zu tuhn war. Er drückte mich an seine Brust und strich mir sanft über den Kopf. Langsam ließ er sich mit mir auf den Boden sinken. „Shh. Es ist alles in ordnung.“ Ich zitterte immer stärker. Ich wusste das alle uns ansahen. Und das machte es nicht besser. Nun saß ich da. Auf Ruffys Schoß. Und komplett aufgeköst. Die Tränen rannen mir über das Gesicht und ich drückte mich schutz suchend an ihn. Ich hörte wie sich jemand näherte. Doch Ruffy signalisierte ihm nicht noch näher zu kommen. „Ganz ruhig. Es ist alles vorbei. Ok?“ Ich schluchtzte auf. „Hey! Komm es ist alles ok. Ich bin hier. Und ich werde auf dich aufpassen. In ordnung?“ Ich nickte und so langsam beruhigte ich mich auch wider. „Besser?“ fragte er lächelnd. Ich nickte. „Danke.“ Er lächelte. „Nicht dafür.“ Ich lehnte mich erschöpft an ihn. „Du warst wie immer meine Rettung.“ murmelte ich und sah zu ihm hoch. Er lachte „Immer wider gerne.“ Nun senkte er den Kopf in richting von meinem Gesicht. Unsere Gesichter kamen sich immer näher. „Ruffy?“ „Ja?“ lächelte er. „Ich brauche dich!“ Sein lächeln wurde breiter. Nun konnte ich schon seinen Ahtem an meinen Lippen spüren. Ich hielt es nicht mehr aus und überbrückte den letzten Centimeter zu seinen Lippen. Sanft legte ich meine Lippen auf seine. Er erwiderte sofort. Ich legte meine Hand an seine Wange. Leicht öffnete ich den Mund und er nutzte sofort seine Gelegenheit, den Kuss zu vertiefen. Mann hörte ein Einstimmiges Staunen um uns herum. Auch von Ruffy's Crew. Auch wenn sie schonmal gesehen hatten wie wir uns küssten, war das hier doch sehr viel...intensiver. Wir lösten uns. „Was zum...“ hauchte Ace. „Die kleine...“ staunte Marco. „Ich hätte nicht gedacht das...“brabbelte Thatch leicht überfordert. „Wow!“ war Vistas Komentar. „Das kam...Unerwartet.“ staunte auch Pops. „Danke Liebling. Für alles.“ schnurrte ich. Dabei lief allen ein Schauer über den Rücken. „Gerne Engelchen. Mach keinen Quatsch und

pass auf dich auf.“ Schnurrte er zurück. Und wider jegte allen ein Schauer über den Rücken. „Ich werde dir nicht lange Zeit geben dich von mir zu erholen.“ schmunzelte ich. „Da bin ich aber froh.“ „Zorro!“ erhob ich meine Stimme. „Woher!?“ fragte die ganze Strohut bande. „Ich geb dir einen Tipp. Tiger Cut!“ Er starrte mich an. „Nein! Das kann doch nicht...“ hauchte er. „MJ?“ „Versprich mir das du gut auf ihn aufpasst Zorro! Sonst lernst du mich kennen.“ lachte ich. „Ich lieb dich Ruffy.“ „Ich dich doch auch.“ schnurrte er. Und das liebte ich so wahnsinnig.